Trakt 1

Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingehende Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bautelanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen, Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Bauköperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalschächten sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN		LEGENDE SYMBOLE	Öffnungen und deren Anschlüsse		Gebäudetechnik	
BAUTEILE - BESTAND/ AUßENWANDELEMENT		A	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB	WANDDURCHBRUCH	E ELEKTRO
BAUTEILE - BESTAND/ INNENWANDELEMENT		Grd+01	TRAKT - ETAGE -WE - RAUM	BDB	BODENDURCHBRUCH	H HEIZUNG
NEU		Detail	DETAILNUMMER	DDB	DECKENDURCHBRUCH	L LÜFTUNG
BESTAND		Tür.02	TÜRNUMMER	FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH	S SANITÄR
MAUERWERK ALLG.		Fen.02	FENSTERNUMMER	WS	WANDSCHLITZ	FW FERNWÄRME
MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)		SS-FW	SCHIENENSYSTEM FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN	WANDNISCHE	HEIZKÖRPER
BAUTEILE - STAHLBETON		FDUP	FPO/KABSOLUT	DA	DECKENAUSSPARUNG	Lüftungsanlagen
BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT		UP	OKFFB	BA	BODENAUSSPARUNG	LL LÜFTUNGSLEITUNG
BAUTEILE - FERTOTEL (STAHL)BETON			OKRFB	RBL	ROHBAULICHTE	ABL ABLUFT
HOLZKONSTRUKTION			UKFD	DL	DURCHGANGLICHTE	ZUL ZULUFT
BAUTEILE TROCKENBAU			UKFD	WSG	WETTERSCHALENSUBERSTAND	BS-E BS-UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
DÄMMUNG HART				DF	DREHFLÜGEL	Entwässerungsanlagen
DÄMMUNG WEICH				KF	KIPPFLÜGEL	SW SCHMUTZWASSER
VORHANGFASSADE / PV			DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW REGENWASSER
DÄMMUNG HWL-PLATTE			DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF	SCHIEBEFLÜGEL	MW MISCHWASSER
ESTRICH			WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF	SCHWINGFLÜGEL	DN LEITUNG (NENNWEITE)
HOLZ			WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG	SONNENSCHUTZGLAS	% GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
GLAS			WANDSCHLITZ (WS)	FFL	FENSTERFALZLÜFTER	RSK REGENWORSRINNKASTEN
STAHL			UNTERVERTEILUNG HEIZUNG			SD SCHACHTDECKEL
ERDREICH/GELÄNDE			UNTERVERTEILUG ELT	Ausbau		SS SCHACHTSOHLE
KIES			ELT Steigrasse nach örtlicher Angabe	T90	BRANDSCHUTZTÜR FR 90	KD KANALDECKEL
SAND			Zu verwendende bzw. herzustellende Durchbrüche lt. Angaben der Fachplanung	T30	BRANDSCHUTZTÜR FR 30	KS KANALSOHLE
LIQUID FORE MD-PLATTE o.glw.				DS	DICHT SCHLIESSEND	RÖ REINIGUNSÖFFNUNG
ELEMENTBEZEICHNUNG ENTSPRECHEND DER ANGEBOTENEN LEISTUNGSBESCHREIBUNG			SCHLAUCHANSCHLUSS LÖSCHWASSER TROCKEN	DSS	DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ STEINZEUG
			SCHLAUCHANSCHLUSS LÖSCHWASSER NASS	RS	RAUCHSCHUTZ	PE POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN		ALD	ALTERNACHUNG FÜR LÜFTUNGS-/ FENSTERBRÜSTUNGSELEMENT	BZ	BLINDZYLINDER	PVC POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF
ABBRUCHKANTE		**LEGENDE ABKÜRZUNGEN**				Angaben zur Fassade
STAHLKONSTRUKTION		Höhenbezugs- und Maßangaben		MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV GLAS-GLAS-PV-MODULE
BAUTEILFUGE		OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN	179	BESCHLAG GEM. DIN EN 179	FZ FASERZEMENT
SCHMUTZWASSERKANAL (SW)		OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN	ss dB	SCHALLDICHTUNGSANFORDERUNG (EW)	DU GLAS-GLAS-DUMMY
REGENWASSERKANAL (RW)		FDUK	UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP	FLIEßENSPIEGEL	
DRAINAGELEITUNG (DL)		RDUK	UNTERKANTE ROHDECKE	ADZÜ	ABGEHÄNGTE DECKE ZYKLI. ETDK	Symbole Trockenbau
FERNWÄRMELEITUNG (FW)		UZ	UNTERZUG	DVK	DECKENVORDERKANTE	VS1 Vorsatzschale m. mit UK CW50/75
GASLEITUNG (GAS)		UZ	ÜBERZUG	DFÜ	DECKENFRIES 10cm	VS2 Vorsatzschale m. mit UK CW 50/75, Feuchtfest
(RE)30		FUK	UNTERKANTE FUNDAMENT	REVI	REVISIONSÖFFNUNG	VS3 Vorsatzschale m. mit UK CW 50/75, Feuchtfest
(RE) 90		FUK	UNTERKANTE FUNDAMENT			VS4 Vorsatzschale m. mit UK CW 50/75, innenfeuchtfeste Beplatte
BRANDABSCHNITT		FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ		Schablone Raumstempel	TBW1 Montagewand Ständerprofil 75mm, gpl. + 2xlage Rigips/Normen
NOTAUSGANG		RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ		Raum-Nummer	TBW2 Montagewand Ständerprofil 100mm, gpl. + 2xlage Rigips/Normen
HAUPTEINGANG		BRH	BRÜSTUNGSHÖHE		Raum-Bezeichnung	TBW3 Montagewand Ständerprofil 125mm, gpl. + 2xlage Rigips/Normen
NEBENEINGANG		AUF.SHÖHE			Raum-Grundfläche Fb-Belag	IW1 Installationswand Montageständer 2x50 / 2x75mm, gpl. + 2xlage Rohrverlegung mit GKF o. glw.
		TH	TÜRHÖHE AB OKFFB		Raum-Umfang Fb-Aufbau / Detailnr	
		m	raumhoch		Lichte Raumhöhe Angabe Unterdecke	RV

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden (Trockenbauwände).
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verfegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena studierendenwerk thüringen – sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU / TROCKENBAU -** **Grundriss Etage E03 - Teil 1**
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E03_208_INDEX D — Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG — gez. geä.
Aufgestellt	ARCH

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
- Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
- 25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
- 5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
- 40 mm Holzwerkstoffplatte
- 190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 5 mm mineralische Abdichtung
- 40 cm Stb-Bodenplatte
- PE-Folie
- 12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
- 40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 3
Aufbau ca. >85 mm:
- 35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 15 mm Fliesen
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
- 5 mm Bodenbelag
- 0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

- 5 mm Bodenbelag
- 25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 15 mm Fliesen
- Abdichtung nach
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 24 cm Stb-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand